

Rechnungswesen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte =
Annuaire de la Société suisse de préhistoire = Annuario della
Società svizzera di preistoria**

Band (Jahr): **30 (1938)**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wohl konserviert aufgestellt und jedem Besucher leicht zugänglich. An die Bergungs- und Konservierungskosten leistete unsere Gesellschaft bescheidene Beiträge.

Wir notieren mit Genugtuung, daß die Philosophische Fakultät I der Hochschule Bern beschlossen hat, inskünftig Urgeschichte als Haupt- oder Nebenfach zu den Prüfungen zuzulassen.

In einem neugegründeten *Bilderarchiv* will die Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte die Ansichten der in unserer Landschaft noch sichtbaren vor- und frühgeschichtlichen Denkmäler, wie Grabhügel, römische Ruinen, Pfahlbauten, mesolithische Fundstätten, Höhlen, Menhire, Schalensteine, Erdburgen usw. sammeln. Es kommen dabei sowohl Photographien, wie Zeichnungen in Betracht. Sehr wichtig sind uns aber auch Kupferstiche, Holzschnitte, Lithographien und ältere photographische Aufnahmen. Namentlich möchten wir unsere Mitglieder anregen, die prähistorischen Denkmäler, die sie in ihrer Gegend kennen oder auf Reisen antreffen, durch Photographien oder Zeichnungen festzuhalten. Die Organisation des neuen Bilderarchivs hat Herr Ingenieur A. Matter, Wettingerstraße 34, Baden (Aargau) übernommen. Wir richten daher an alle Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaft die herzliche Bitte, die neue Bestrebung zu unterstützen und recht viel interessantes Material an unser archäologisches Bilderarchiv zu senden.

IV. Rechnungswesen

Die *Jahresrechnung 1938* bringt nichts Außerordentliches. Unsere Mittel sind knapp, und es fiel nicht leicht, die Ausgaben mit den Einnahmen in Übereinstimmung zu bringen. Dies war bis jetzt überhaupt nur möglich, weil disponible Mittel vorhanden waren, die nun aufgebraucht sind. Es ist somit erforderlich, nach der Vermehrung der Einnahmen zu trachten. Dies hat den Vorstand veranlaßt, durch eifrige Propaganda systematisch auf die Vergrößerung der Zahl der Mitglieder hinzuwirken, die sich tatsächlich gelohnt hat. Das Total der Jahresbeiträge soll damit wesentlich erhöht werden, und wir sind deshalb unseren Mitgliedern recht dankbar, die zu dieser Vermehrung durch die Zuführung neuer Mitglieder beigetragen haben oder weiterhin helfen werden.

Es ist wiederholt darauf hingewiesen worden, daß Mitglieder, die wenigstens zwei neue Mitglieder im Laufe des Jahres bringen, von der Beitragspflicht für das betreffende Jahr befreit werden oder statt dessen einen Band aus den noch vorhandenen Jahrgängen unserer Jahrbücher auszuwählen berechtigt sind. Wir bitten sie, diesen Vorteil im eigenen und im Interesse der Gesellschaft auszunützen.

Dank der Tätigkeit und Beharrlichkeit unseres verehrten Präsidenten, Herrn Dr. Th. Ischer in Bern, ist für das Jahr 1939 der Beitrag des Bundes wieder auf 2600 Fr. erhöht worden, was eine nicht zu unterschätzende Erleichterung zur Ausgleichung des Budgets für das laufende Jahr bedeutet.

Wir wollen im Hinblick auf die erreichte Vermehrung des Bestandes unserer Mitglieder auf 867 unter der Voraussetzung der pünktlichen Entrichtung der teilweise noch ausstehenden Jahresbeiträge mit einigem Vertrauen in die Zukunft blicken, wenn wir auch alle Veranlassung haben, unsere Ausgaben mit Rücksicht auf die durch die Mobilisation eingetretenen Verhältnisse einzuschränken. Wir zählen dabei weiterhin auf die Einsicht sowie die freiwilligen Zuwendungen unserer Mitglieder, die uns bisher nicht versagt blieben und wofür wir auch in Zukunft recht dankbar bleiben werden.

H. J. Wegmann-Jeuch.

I. Allgemeine Jahresrechnung 1938

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Saldo der Jahresrechnung von 1937	4 786.10	
Mitgliederbeiträge	5 517.23	
Bundessubvention	1 800.—	
Geschenke und Subventionen	762.70	
Verkauf von Jahresberichten	633.50	
Zinsen	205.90	
Verschiedenes	60.60	
Honorar des Sekretärs und Landesaufnahme		3 000.—
Honorar des Kassiers		200.—
Honorar des welschen Korrespondenten		400.—
Dienstreisen des Sekretärs		1 101.45
Reiseentschädigung des Präsidenten		101.—
Reiseentschädigung des Vorstandes		592.90
Reiseentschädigung des römischen Berichterstatters		37.30
Bureau des Sekretärs		525.72
Bureau des Kassiers		175.50
Bureau des Präsidenten		133.45
Drucksachen		215.40
Hauptversammlung		481.35
Jahresbericht		3 632.72
Diapositive		64.55
Arbeitslager-Kommission		100.—
Zentralstelle für Arbeitsdienst		200.—
Landesausstellungs-Kommission		200.—
Publikationsfonds		100.—
Archäologische Landesaufnahme		248.—
Mitgliederverzeichnis		146.50
Filmkommission		72.70
Verschiedenes		222.55
Programmschrift		18.60
Konto Mitgliederwerbung		224.—
Saldo auf 1. Januar 1938		
Kasse Fr. 17.87		
Postcheck - 1 296.87		
Sparheft Nr. 190 049 - 257.60		1 572.34
	13 766.03	13 766.03
Zürich, den 12. Januar 1939.		

2. Fonds Baumann 1938

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Saldo aus der Jahresrechnung 1937:		
unverwendbar	30 000.—	
verwendbar	3 103.50	
Zinsen aus dem Fonds	1 017.20	
Zinsen aus dem Sparheft Nr. 190 050	73.40	
Kursdifferenz aus Obligationenkauf		201.05
Subvention Lüscherz		200.—
Subvention Septimer		200.—
Subvention Castels - Bürgenstock		100.—
Subvention Castaneda		500.—
Diverses		4.15
Saldo auf 1. Januar 1939:		
Depot Aargauische Hypothekenbank . . . Fr. 30 000.—		
Sparheft Nr. 190 050, Zürcher Kantonalbank - 2 988.90		32 988.90
Zürich, den 12. Januar 1939.	34 194.10	34 194.10

3. Fonds lebenslänglicher Mitgliedschaft 1938

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Saldo aus der Jahresrechnung 1937:		
Wertschriften	3 000.—	
Sparheft	1 400.—	
Beiträge:		
Dr. W. Niggeler, Baden	150.—	
Martin Bodmer, Zürich	150.—	
Baron von der Heydt, Ascona	150.—	
Martin Hürlimann, Zürich	150.—	
Dr. Hürlimann-Huber, Zürich	150.—	
Prof. Baumann, Brunnen	150.—	
Zinsen aus den Wertschriften	103.20	
Zinsen aus dem Sparheft	39.45	
Übertrag der Zinsen auf Konto ordinario		142.65
Saldo auf 1. Januar 1939:		
Wertschriften Fr. 3 000.—		
Sparheft Nr. 190 051 - 2 300.—		5 300.—
Zürich, den 12. Januar 1939.	5 442.65	5 442.65

4. Publikationsfonds 1938

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Saldo aus der Jahresrechnung 1937, laut Sparheft	200.—	
Zuschuß aus Konto ordinario 1938	100.—	
Zinsertrag bis 31. Dezember 1938	11.95	
Saldo auf 1. Januar 1939:		
Sparheft Nr. 1283 Sparkasse der Stadt Zürich		311.95
Zürich, den 12. Januar 1939.	311.95	311.95

5. Bilanz per 31. Dezember 1938

Passiven

Aktiven	Fr.	Fr.	Fr.
Verfügbares Geld			
Kasse	Fr. 17.87		
Postcheck	1 296.87		
Sparkasse	257.60	1 572.34	
Legat Baumann			
Sparkasse	2 988.90		
Wertschriften	30 000.—	32 988.90	
Fonds lebenslänglicher Mitgliedschaft			
Sparkasse	2 300.—		
Wertschriften	3 000.—	5 300.—	
Publikationsfonds			
Sparkasse	311.95		
Transitorische Posten			
Verlust	233.—	2 968.16	
Zürich, den 12. Januar 1939.	43 374.35	43 374.35	
			Fr. 3 973.50
			32 988.90
			5 300.—
			311.95
			800.—

6. Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1938

Ertrag

Aufwand	Fr.	Fr.
Honorare und Reisespesen	5 432.65	5 517.23
Unkosten	6 037.04	3 462.70
Zentralstelle für Arbeitsdienst	200.—	
Landesausstellungs-Kommission	200.—	221.60
Publikationsfonds 1937	200.—	2 968.16
Publikationsfonds 1938	100.—	
	12 169.69	12 169.69
Beiträge 1938		5 517.23
Diverse Einnahmen		3 462.70
Fonds Baumann		
Ausgaben-Überschuß, Rückerstattung		221.60
Verlust		2 968.16
	12 169.69	12 169.69

Zürich, den 12. Januar 1939.

Der Kassier: H. J. Wegmann-Jeuch.

Die Rechnungsrevisoren: Emil Bebler.
P. Vouga.